

Misslungene Inklusion an rheinland-pfälzischen Schulen

Die Inklusion an rheinland-pfälzischen Schulen misslingt und die Landesregierung schaut weg. So kann man den Status Quo zum Thema am besten zusammenfassen. Dass die gemeinsame Beschulung von Kindern mit und ohne Behinderung sinnvoll sein kann, finden knapp 60 Prozent der Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz (laut einer aktuellen Forsa-Umfrage im Auftrag des Verbands Bildung und Erziehung). Doch wegen fehlenden Personals, zu großer Klassen und mangelnder individueller Förderung halten demnach nur 24 Prozent die Inklusion unter den aktuellen Rahmenbedingungen für praktikabel bzw. gelungen. Das ist alarmierend, verwundert aber nicht. Der Vorsitzende des Verbandes Lars Lamowski sagt: „Die Klassen sind zu groß, die Zeit für die Vorbereitung zu knapp, und bei mehr als drei Viertel der Lehrkräfte war Inklusion nicht Teil der Ausbildung.“ In fast einem Viertel der Fälle erhalten Lehrerinnen und Lehrer keine Unterstützung durch Sonderpädagogen in ihren inklusiven Klassen. Die Landesregierung weiß das natürlich, tut aber zu wenig, um Abhilfe zu schaffen. Auch eine kleine Anfrage von mir zum Thema beantwortet sie ausweichend. Sie schreibt zum Beispiel: „Der Themenbereich Inklusion ist bereits seit langem fester Bestandteil der rheinland-pfälzischen Lehrkräfteausbildung.“ Das ist ja schön. Aber wie passt das zur Erhebung, dass bei drei Vierteln der Lehrkräfte nach deren Selbstauskunft Inklusion nicht Teil der Lehrerausbildung war? Nimmt die Landesregierung deren Einschätzung nicht ernst? Auch die Ausführungen zu multiprofessionellen Teams und zur Barrierefreiheit klingen gut und tatkräftig. Allerdings sagen 64 Prozent der Lehrkräfte, und damit deutlich mehr als im Bundesgebiet, dass es an ihrer Schule keine multiprofessionellen Teams gibt. Und der Ausbau der Barrierefreiheit kommt auch nicht voran. Es wird einfach viel zu wenig Geld in die Bildung gesteckt, es gibt zu wenige Lehrer und die Schulgebäude verfallen teilweise. So kommt Rheinland-Pfalz nicht voran. Statt große Sonntagsreden zum Thema Bildung zu halten, sollte die Landesregierung endlich genügend Geld in die Bildung investieren.

Quellen:

https://vbe-rp.de/wa_news/vbe-veroeffentlicht-repraesentative-forsa-umfrage-zur-inklusion/

<https://dokumente.landtag.rlp.de/landtag/drucksachen/12611-18.pdf>

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

Bündnis Sahra Wagenknecht